>STEINBACH MALADERS

wohnheiten zu verändern bzw. auf Nikotin oder Alkohol zu verzichten. Es ist aber ein grosser Unterschied, ob ich faste oder verzichte, nur um Gewicht zu verlieren, oder ob ich gewisse Lebensmittel aus religiöser Motivierung weglasse.
Ich will dazu auf eine Geschichte bei Matthäus 4,1-11 hinweisen. Nachdem Jesus getauft wurde, geht er in die Wüste und fastet dort 40 Tage. Berühmt ist sein Ausspruch an dieser Stelle: «Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.»
Warum fastet Jesus? Bestimmt nicht, weil er im Überfluss lebt und mal ein paar Pfunde verlieren müsste. Er fastet, weil er sich für seine zukünftige Aufgabe stärken möchte. Darum steht diese Geschichte auch zu Beginn des Evangeliums. Dabei führt diese Stärkung durch eine Zeit der Versuchung hindurch. Es heisst, dass er vom Widersacher oder Teufel «versucht» wurde – also er sollte von seinem Ziel abgelenkt werden. Als er standhaft blieb, konnte er die Engel – die Nähe Gottes – erleben. Diese Erfahrung hat ihm Kraft für seine Aufgaben gegeben. Dieses Erleben war so stark, dass sich Jesus auch später immer wieder zum Gebet allein zurückzog.
Wer fastet, weil er oder sie eine religiöse oder spirituelle Erfahrung machen möchte, wird das auch tun. Es weiss jedoch keiner zuvor, wie die aussehen wird. Wer nur fastet um abzunehmen, wird auch nur abnehmen.
Es geht beim Fasten in der Fastenzeit im ureigenen Sinne also gar nicht um das Abnehmen, sondern um die Nähe Gottes zu erfahren und dadurch Kraft für das kommende (Jahr) zu gewinnen. Könnte das nicht auch Sinn und Ziel für uns sein? Ich möchte dieses Jahr nicht nur auf Schokolade sondern auch auf Fleisch verzichten. Und Sie? Machen Sie auch mit? Sieben Wochen auf etwas Liebgewordenes verzichten? Schauen Sie mal, ob das noch geht und seien Sie aufmerksam für das, was Sie da erleben! Es ist eine Erfahrung, die sich bestimmt lohnt!

Herzliche Grüsse
Ihr Pfr. Martin Domann

MALIX

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. März
09.15 Uhr: mit Pfrn. Latuski

Sonntag, 8. März
09.15 Uhr: mit Pfrn. Palm

Sonntag, 15. März
09.15 Uhr: mit Pfr. Just

Sonntag 22. März
09.15 Uhr: mit Pfrn. Latuski

Palmsonntag, 29. März
10.00 Uhr: Konfirmationsfeier mit Pfr. Just. Konfirmiert werden Alexander Andrist, Jeremy Andrist, Madlaina Held, Jan Lustenberger und Leon Schlegel

MITTEILUNGEN

Besinnliches

Liebe Leserin, lieber Leser,
wenn wir im März an kahlen Sträuchern und Bäumen vorbeigehen, die oft wie abgestorben aussehen, dann ertappen wir uns bei dem traurigen Gedanken, dass dieses Jahr vielleicht nichts Neues wachsen wird. Wir werden konfrontiert mit unserer Ungeduld. Denn wir wissen ja: Obwohl sich im Inneren der Knospen ganz viel tut, obwohl sich in größter Langsamkeit höchste Aktivität ereignet, ist nach aussen ganz lange nur das Kahle, Erstarrte, scheinbar Leblose sichtbar. Dass das bei den Pflanzen so ist, lässt uns anders

>MALIX

auch mit uns, mit den andern umgehen, gerade in Zeiten der Krankheit, der Neuorientierung, bei der Begleitung von Kindern in Umbruchzeiten.
Manchmal kann es sehr lange dauern, bis die «Knospen» sich bei jemandem auftun, bis der «Knopf aufgeht». Wenn wir dann schliesslich im Vorbeigehen die ersten kleinen grünen Blätter entdecken und die Knospen meditieren, die ganz unscheinbar und doch schon voll innerer Lebenskraft sind, dann staunen wir jedes Jahr voll tiefer Dankbarkeit. Wir erleben das grosse Wunder des Frühlings, des Neuaufbruchs. Wir stehen da zwischen Erde und Himmel, atmen tief ein und aus und verinnerlichen das Geheimnis des Sterbens und Werdens. In solchen Momenten ist uns jedes Wort zu viel, wir sind einfach da und staunen und danken und sind berührt vom Geschenk des Lebens.
Dieser unscheinbare und grossartige Vorgang in der Schöpfung lässt uns fragen, wo und wie wir das neue aufkeimende Leben in uns und in unseren Beziehungen wahrnehmen, unterstützen, hegen und pflegen? Knospen konfrontieren uns mit der Frage nach der Hoffnung in unserem Leben: Wer nährt unsere Hoffnung? Wie können wir Widerstand leisten, damit all die vielen Hoffnungsansätze, die oft auch in Nebensätzen ausgedrückt werden, nicht durch Resignation und Apathie im Keim erstickt werden? Welche lebensbejahenden und lebensfordernden Sätze stärken unser Vertrauen in ein neues Wachsen und Reifen im Leben?

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling
Pfr. Markus Just

CHURWALDEN PARPAN

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. März
09.15 Uhr: Kirche Parpan, Pfarrerin Gabriele Palm
10.30 Uhr: Kirche Churwalden, Pfarrerin Gabriele Palm

Begreift ihr meine Liebe?
Weltgebetstag 2015 von den Bahamas
Sonntag, 6. März
19.00 Uhr: Evang. Kirche Churwalden, ie Gottesdienstidee und das Thema stammt von Frauen von den Bahamas, Pfarrerin Gabriele Palm. Den meisten von uns sind die Bahamas als luxuriöse Feriendestination mit Traumstränden bekannt. Für die Schönheiten der Natur danken denn auch die bahamaischen Frauen dem Schöpfer und beten, dass Einheimische und Feriengäste respektvoll mit der Umwelt umgehen. **Die Weltgebetstagsfeier 2015 steht unter dem Titel:** «Begreift ihr, was ich an euch getan habe?» Dies ist die Frage, die Jesus seinen Jüngern stellt, nachdem er ihnen, zu ihrem grossen Erstaunen und Befremden, die Füsse gewaschen hat (Joh 13,1-17). Die Antwort der Bahamaerinnen, die sich wie ein roter Faden durch die Liturgie zieht, lautet darauf: «Radikale Liebe». Diese ermöglicht die Umkehr von Hierarchien und lenkt unseren Blick auf Menschen, die am untersten Rand der Gesellschaft leben: notleidende Familien, Obdachlose, schwerkranke Menschen, misshandelte Frauen, Fremde, straffällige Personen und andere Geringgeachtete. Die Fussspuren Jesu, denen wir folgen sollen, führt uns zu diesen Menschen und, indem wir ihnen symbolisch die Füsse waschen, helfen wir ihnen, sich aufzurichten und ihre Würde wieder zu finden.
Gekürzter Text: www.wgt.ch

Sonntag, 8. März
09.15 Uhr: Kirche Churwalden, Pfarrer Markus Just
10.30 Uhr: Kirche Parpan, Pfarrer Markus Just

Familiengottesdienst mit Suppentag
Sonntag, 15. März
10.30 Uhr: Familiengottesdienst, Kirche Churwalden. Unter dem Thema «Gottes

Brot für Alle: Hungertuchmotiv 2015 von Tony Nwachukw, Nigeria

> CHURWALDEN PARPAN

Schöpfung bewahren - damit alle leben können» wird ein Familiengottesdienst gefeiert. Im Anschluss findet der Suppentag zugunsten von «Brot für alle» statt, Pfarrerin Gabriele Palm «Damit alle leben können!» Das neue Hungertuch 2015 aus Nigeria zeigt, wie sich der Klimawandel auswirkt. Wir sind eingeladen, uns auseinanderzusetzen mit unserer Verantwortung für die Schöpfung. Die Vision lautet: Genug für alle. Die Kollekte, sowie alle weiteren Spenden unterstützen die Aktion «Brot für alle».Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Suppentag eingeladen. Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung Ihrerseits! Ihre Kirchgemeinden Churwalden und Parpan

Sonntag, 22. März
keine Gottesdienste in Churwalden und Parpan

Konfirmationsgottesdienst
Sonntag, 29. März
10.30 Uhr: Konfirmation, Kirche Churwalden, Pfarrerin Gabriele Palm. «Alles, was Atem hat, lobe den Herrn!». In einem Abendmahlsgottesdienst werden die beiden Jugendlichen Simon Gross und Andri Niederklopfer mit Pauken und Trompeten konfirmiert. Dass diese Formulierung fast wörtlich zu nehmen ist, werden die Gottesdienstbesucher selbst erleben können. Wir wünschen allen ein schönes Fest! Bitte beachten Sie, dass am 29. März auf die Sommerzeit umgestellt wird! Die Uhr wird um eine Stunde vorgestellt.
Kirche Parpan: kein Gottesdienst

KINDER UND JUGENDLICHE

Kinderkirche
Samstag, 7. März
16.00 Uhr: Begegnungsraum Churwalden, Weltgebetstag mit Kindern feiern! Pfarrerin Gabriele Palm. Die vielen Inseln der Bahamas, das Leben der Kinder und eine biblische Geschichte kennen lernen. Dazu wird gesungen, gebastelt und gut gegessen. Viel Spass für alle!

VERANSTALTUNGEN

Informationsabend für und mit Eltern
«Wenn Kinder nach Gott fragen»
Mittwoch, 18. März
19.00 Uhr: ref. Pfarrhaus, Aegertawäg 7 . Früher oder später kommen die Kinder aus dem Kindergarten oder der Schule mit Fragen nach Hause. Wo kommen wir eigentlich her? Wo waren wir, bevor wir geboren wurden? Warum müssen wir sterben und wohin gehen die toten Tiere und Menschen? Hört Gott uns, wenn wir beten? Für die Eltern, die oft selbst mehr Fragen als Gewissheiten haben, ist es nicht immer leicht, darauf zu antworten. Ein erster einführender Abend soll helfen mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und ihnen ehrlich und altersgemäß Grundvertrauen ins Leben zu vermitteln. Pfarrerin Palm stellt viele verschiedene Kinderbibeln vor. Herzlich willkommen! Es wird telefonisch oder per E-mail um Anmeldung bis zum 16.

> CHURWALDEN PARPAN

März gebeten. Weitere Informationen entnehmen Sie der Homepage www.reformiert-in-churwalden-parpan.com.

MITTEILUNGEN

Unsere Kirchen im Internet
www.reformiert-in-churwalden-parpan.com
Sie suchen Informationen über die reformierten Kirchgemeinden Churwalden und Parpan? Aktuelle Informationen über die Pastorationsgemeinde Churwalden und Parpan finden Sie im Internet. Sie finden Ansprechpartner in der Kirchgemeinde, erfahren Aktuelles aus der Kirchgemeinde, finden den Gottesdienstplan, können Bilder von jüngsten Gemeindeveranstaltungen betrachten und unsere Kirchen besser kennenlernen.

Eure Pfarrerin Gabriele Palm

VAZ OBERVAZ LENZERHEIDE

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. März
10.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. U. Latuski-Ramm
16.30 Uhr: Ökumenische **Kinderkirche** in der reformierten Kirche, Lenzerheide

Alters- und Pflegeheim Parc
Freitag, 6. März
10.15 Uhr: Reformierter Gottesdienst

Weltgebetstag der Frauen
Freitag, 6. März
14.00 Uhr: diesmal in der katholischen Kirche, Valbella feiern wir den Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen. Im Zentrum stehen in diesem Jahr die «Bahamas», ein Land in der Karibik, das aus 700 Inseln besteht. Frauen von den Bahamas haben einen Gottesdienst zum Thema «Begreift ihr, was ich an euch getan habe» erarbeitet. Dieser Gottesdienst wird am 6. März auf der ganzen Welt gefeiert, so auch bei uns auf der Lenzerheide. Wir lernen die Inseln und den Glauben der Frauen von den Bahamas näher kennen, der im Gottesdienst in Gebeten, Textauslegungen

> VAZ OBERVAZ LENZERHEIDE

und Liedern zu Wort kommt. Nach dem Gottesdienst sind alle noch zu einem Apéro eingeladen, an dem uns die Bahamas «schmackhaft» gemacht werden. Frauen wie Männer sind herzlich in die katholische Kirche von Valbella eingeladen. Die katholischen und reformierten Frauen des Vorbereitungsteams.

Sonntag, 8. März
10.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. G. Palm

Sonntag, 15. März
10.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. M. Just

Sonntag, 22. März
10.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. U. Latuski-Ramm

Konfirmation
Palmsonntag, 29. März
10.00 Uhr: Evang. Kirche Lenzerheide **Konfirmationsgottesdienst** mit Pfr. M. Ramm. Konfirmiert werden. Severina Caplazi, Natasha Gähwiler, Livio Hassler, Lara Parpan und Svenia Tscharner. Nach dem Festgottesdienst sind alle zum traditionellen Apéro eingeladen. Nutzen Sie die Gelegenheit, den Konfirmanden persönlich zu gratulieren und ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg zu wünschen!

MUSIK

Musikalisch-Liturgischer Abend
Gründonnerstag, 2. April
20.00 Uhr: Passionsabend mit Musik und LesungAuch in diesem Jahr veranstalten wir an Gründonnerstag einen musikalisch-liturgischen Passionsabend. Mit Musik und Texten werden wir uns auf den Gründonnerstag und den Karfreitag einstimmen. Mit dem orchester le phénix um Mathias Kleiböhmer sowie den Solistinnen Nuria Richner (Sopran) und Stephanie Szanto (Alt) haben wir an diesem Abend ganz besonders renommierte Musiker in der Kirche. Sie werden «Stabat Mater» von Govanni Battista Pergolesi (1710 - 1736) zu Gehör bringen.Nutzen Sie die Gelegenheit, in die Evangelische Kirche zu kommen und Musik vom Feinsten zu erleben.

MITTEILUNGEN

«Ich preise dich, dass ich so herrlich, so wunderbar geschaffen bin!»
(Psalm 139,14)

Diese Worte gehen uns normalerweise nicht so schnell und leicht über die Lippen. Da entdecken wir ein paar Gramm Fett zu viel auf den Hüften, mäkeln an unserer krummen Nase herum oder raunen unserem Spiegelbild nach einer zu kurzen Nacht den Satz zu. «Ich weiss nicht, wer du bist, aber ich rasier´ dich halt trotzdem.»
Wir machen es uns schwer, uns zu mögen – unser Aussehen, unsere Art und unser Auftreten. Und fast überall werden wir aufgefordert, uns selber zu optimieren. In der Fastenzeit ruft die Aktion «7 Wochen ohne» in diesem Jahr dazu auf, das Unverwechselbare zu entdecken und wertzuschätzen. «Du bist schön! – Sieben Wochen ohne Runtermachen» lautet das diesjährige Motto.
Es geht darum, das Schöne zu entdecken mitten im Alltäglichen, einen offenen Blick zu haben für uns und unsere Mitmenschen, uns zu freuen an den Schönheiten jenseits der Norm.
«Ich preise dich, dass ich so herrlich, so wunderbar geschaffen bin!» Dieser Psalmvers erinnert uns daran. Wir sind wunderbar, weil wir von Gott gewollt und geschaffen sind. Keiner gleicht dem anderen. Wir sind einmalig und unverwechselbar – Gottes geliebte Kinder. Das ist doch wunderbar.

Ihre Pfarrerin Ute Latuski-Ramm
und Pfarrer Markus Ramm